

müsse nicht lange zuvor die Gegend von Tours durch einen solchen verheert sein, könnte man mit mehr Recht schliessen, dass die Zeit der Abfassung unsrer Formel friedlicher als die Marculfs war, denn neben die beiden kriegerischen Ursachen des Urkundenverlustes, die dort allein stehen, tritt hier noch die im Frieden gewöhnliche Ursache einer Feuersbrunst: die Fahrlässigkeit. Ganz abgesehen von der Frage, ob diese Formel nicht erst aus der Marculfs zurecht gemacht sei, beweist also nichts ihr behauptetes hohes Alter. Ganz anders steht es mit 28. Hier sieht man deutlich, dass eine wirkliche Urkunde als Muster vorgelegen haben muss, aus der die Beziehungen auf den ganz besonderen Fall in die Formel übernommen sind. Nicht eine Auswahl verschiedener Ursachen des Urkundenverlustes, nicht einmal die gewöhnliche, eine Feuersbrunst, wird hier angegeben, sondern erklärt, der Besitzer habe seine Urkunden aus Furcht vor einem bestimmt charakterisierten Ereignisse vergraben, wodurch sie vermodert seien. Einen so eigenartigen Fall denkt sich niemand aus, um ihn in ein Formular als Beispiel zu setzen. Der Vermuthung De Rozière's, es verdanke die zu Grunde liegende Urkunde einem der Kriegezüge Chilperichs I. ihre Entstehung, können wir aber doch nicht beitreten. Dass überhaupt ein König der herrschenden Dynastie mit dem *'ille, qui T. civitatem hostiliter venit et multa mala ibidem perpetravit'*, gemeint sei, ist schon wenig glaublich, weil nicht *'rex'* hinzugefügt ist, besonders aber, weil eine so wenig schmeichelhafte Kritik des Chilperich in einer öffentlichen Urkunde inmitten der wechselvollen Kriegeereignisse ein zu gefahrvolles Wagnis gewesen wäre. Andererseits scheint der Ausdruck *'hostiliter'* durchaus nicht auf eine Räuberei, sondern nur auf den wirklichen Krieg zu deuten. Sehr wohl würde man in dem vor der Schlacht bei Poitiers auf Tours vorrückenden Abderrhaman den einst gefürchteten Feind, vor dem man seine Habseligkeiten vergrub, erblicken können. Die Worte *'qui T. civitatem venit'* etc. hindern diese Deutung nicht. Man braucht deshalb nicht anzunehmen, dass die Araber die Stadt selbst genommen, ja nicht einmal mit Fauriel, *Histoire de la France méridionale* III, p. 126; 128, dass sie die Belagerung derselben begonnen hätten, da recht wohl die ganze Landschaft, deren Hauptstadt Tours war, *'Turonus civitas'* genannt werden konnte (cf. Waitz. VG. II² S. 320 Note 1). Wurden doch auch die Urkunden *'in villa illa'* also ausserhalb der Stadt vergraben. Dass aber Abderrhaman wirklich in dies Gebiet schon vorgedrungen war, geht aus der Nachricht hervor, dass Karl Martell in die Touraine geeilt sei, um ihm in den Rücken zu fallen oder den Rückzug abzuschneiden. (cf. Breysig, Karl Martell S. 67, Anm. 4). Es versteht sich von selbst, dass wir diese Deutung nur ver-